



WIE WIR DURCH DIREKTE DEMOKRATIE DIE KLIMAPOLITIK IN DIE HAND NEHMEN

Klimawende von unten



**Wie wir durch direkte Demokratie
die Klimapolitik in die Hand nehmen**

Franziska Buch

fb@umweltinstitut.org

Referentin für Energie- und Klimapolitik

Umweltinstitut München

Was ist die Klimawende von unten?



- Ziel: Initiierung, Beratung und Begleitung von Klima-Bürgerbegehren
- Basiert auf Handbuch „Klimawende von unten“
- Website www.klimawende.org mit Übersicht über alle Klima-Bürgerbegehren

Warum direkte Demokratie?



Ausgangssituation

- seit Jahrzehnten kaum Fortschritte in der Klimapolitik
- Erkenntnis ist da, aber Umsetzung fehlt
- auf kommunaler Ebene gibt es enormes Potenzial für Emissionsreduzierung
- aber: Beteiligungsformate sind häufig nur Beschäftigungstherapie für Ehrenamtliche

Bürgerentscheid

- Entscheidung statt Appell: Bürgerentscheid ist verbindlich und entspricht einem Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss
- formales Verfahren mit hoher demokratischer Legitimation
- Kampagne mit Unterschriftensammlung wird von breiter Öffentlichkeit wahrgenommen: schafft große Aufmerksamkeit für das Thema



Wir nehmen die Klimawende selbst in die Hand!

**Handbuch mit erfolgreichen
Klima-Bürgerbegehren,
Handlungsempfehlungen
und Kampagnen-Checkliste**

HERAUSGEGEBEN VON



UNTERSTÜTZT DURCH



Themen im Fokus:

- Kohleausstieg
- Rekommunalisierung der Energieversorgung
- Radentscheide: verbesserte Fahrrad-Infrastruktur
- Stadtwerke als Ökostromversorger
- Solarentscheid: kommunaler Solarausbau
- klimaneutrale Fernwärmeversorgung
- ÖPNV-Ausbau, 365-Euro-Ticket, autofreie Viertel

2021 neu



Alle Kampagnen ▼

in Deutschland ▼

VOLKSINITIATIVE

Aufbruch Fahrrad

📍 DÜSSELDORF

● VERKEHRSWENDE

Nordrhein-Westfalen hat alle Voraussetzungen für den Umstieg auf eine moderne Fahrradmobilität. Doch der Radverkehr hat hier noch immer einen Anteil von nur acht Prozent des landesweiten Verkehrs.



Nordrhein-Westfalen hat alle Voraussetzungen für den Umstieg auf eine moderne Fahrradmobilität. Doch der Radverkehr hat hier noch immer einen Anteil von nur acht Prozent des landesweiten Verkehrs.

Der gemeinnützige Verein RADKOMM e.V. aus Köln gründete deshalb im April 2017 das Aktionsbündnis „Aufbruch Fahrrad“. Zusammen mit dem ADFC NRW und vielen weiteren Organisationen, Vereinen und Initiativen setzen wir uns für eine moderne Mobilitätspolitik in NRW ein. Den Anteil des Radverkehrs wollen wir bis 2025 auf

Und jetzt DU

Willst Du die Kampagne „Aufbruch Fahrrad“ unterstützen?

EMAIL

☐

Ja, ich möchte außerdem regelmäßig vom

Was bieten wir an?

- Fachliche und strategische Beratung
- Unterstützung bei Bündnisaufbau, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- Vermittlung von Kontakten zu ähnlichen Initiativen für Erfahrungsaustausch
- Angebot einer eigenen Kampagnen-Webseite auf www.klimawende.org

Mehr erfahren und Handbuch bestellen: www.klimawende.org

Mit neuen Themen ab 2. Juni erhältlich!

Kontakt:

Franziska Buch

fb@umweltinstitut.org

Referentin für Energie- und Klimapolitik
Umweltinstitut München

